

EnergieLERNtage

am 26. - 27. Mai 2016 in Dessau-Roßlau

Liegen Ihre
Wärmekosten
höher als
90 € / MWh?

Sind Ihre
Erzeugungs-
anlagen älter
als 12 Jahre?

Nutzen Sie
unser Seminar
zur Klärung
Ihrer Fragen!

Projekt

Der Teilnehmerbeitrag für die Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch:



Kooperationspartner:



EnergieLERNtage



Sehr geehrte Damen und Herren,

Die „EnergieLERNtage“ richten sich an Vertreter aus den Bereichen Liegenschaftsmanagement, Stadtentwicklung/Stadtsanierung, Kämmerei sowie an Vertreter der Wohnungswirtschaft. Eine gute Gelegenheit, sich mit den eigenen Strukturen, energetischen Problemstellungen als auch den Handlungsmöglichkeiten zu beschäftigen.

Unser Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie konkrete Projekte zur Energieversorgung und Energieeffizienz gezielt geplant und umgesetzt werden können. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen zu den Förderbestimmungen im Bereich Energie, KWKG und energetischer Sanierung lernen Sie in vier thematischen Blöcken, welche Faktoren von einer erfolgreichen Projektplanung bis zur Umsetzung berücksichtigt werden müssen.

Durch die begrenzte Teilnehmerzahl des Seminars können wir gezielt auf Fragestellungen aus Ihrem Umfeld eingehen. Lassen Sie uns im Vorfeld der LERNtage Ihre Problemansätze aus den Schwerpunktbereichen des Seminars per E-Mail zukommen.

Nutzen Sie die individuelle Projektberatung durch unsere Referenten!

BMBF - "Zwanzig20 Forum Wärmewende"

Rund 54 % des deutschen End-Energieverbrauchs entfallen auf den Wärmesektor. Hierbei geht es in erster Linie um den Raumwärmesektor. Eine erfolgreiche Energiewende benötigt daher dringend eine Wärmewende. Diese wiederum sichert eine kostengünstige und umweltfreundliche Energieversorgung.

Unter dem Motto "Wärme neu gedacht" wurde im Jahr 2015 ein Prozess angestoßen, der eine zukunftsfähige Wärmeversorgung in den Mittelpunkt stellt. Das "Zwanzig20 Forum Wärmewende" ist ein Bundesforschungsprojekt und begleitet genau diesen Prozess sowie ausgewählte kommunale Demonstrationsvorhaben zur Wärmewende in Ostdeutschland. Damit werden auch besondere Rahmenbedingungen wie Sanierungsrückstaus und Spezifika der Wärmeversorgung (vorhandene Fernwärmenetze) in den neuen Bundesländern berücksichtigt.

Die Veranstaltungsreihe EnergieLERNtage wird im Rahmen dieses Projektes gefördert.



SEMINARSCHWERPUNKTE



Technik und Lösungen

Der Umbau der Energiesysteme geht mit der Weiterentwicklung verschiedener Technologien einher. Der verstärkte Einsatz dezentraler Anlagen sowie die Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbarer Energien erfordern zunehmend hybride und komplexe Lösungsansätze. Das Wissen um marktreife Technologien, Innovationen und Entwicklungen ist die Grundlage, um auf kommunaler Ebene kostensparende Systeme zu etablieren.

Im Seminar werden aktuelle Möglichkeiten zur klimafreundlichen Strom- und Wärmeerzeugung, -verteilung und -speicherung beleuchtet und anhand konkreter Projekte diskutiert.

Rechtliche Grundlagen

Die zunehmende Dezentralisierung der Energieerzeugung bedingt eine Zunahme an Akteuren und Möglichkeiten zur Errichtung und dem Betrieb verschiedenster Systeme. Die Beachtung von energie-, steuer- und gesellschaftsrechtlichen Anforderungen sowie von technologischen, wirtschaftlichen und kaufmännischen Aspekten ist dabei wesentliche Grundlage für das langfristige Gelingen von Vorhaben.

Das Seminar informiert über rechtliche Rahmenbedingungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten bei der Umsetzung von innovativen und neuen Geschäftsmodellen im Strom- und Wärmemarkt.

Wirtschaftlichkeit

Egal ob es sich um die Heizungsumstellung für ein kommunales Gebäude oder die komplexe Versorgung eines Quartieres mit Strom und Wärme handelt, ohne eine solide und umfassende Wirtschaftlichkeitsbetrachtung können keine fundierten Entscheidungen getroffen werden. Das Seminar gibt Einblick in Prozessschritte zur Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Beachtung verschiedener Preis- und Kostenentwicklungen. Hinweise zu konkreten Projekten helfen den Teilnehmern, zukünftige Vorhaben besser planen, bewerten und steuern zu können.

Förderung und Finanzierung

Maßnahmen zur Sicherung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit in Städten und Kommunen stehen zunehmend im Fokus. Gestiegene Ausgaben für die Instandhaltung bei öffentlichen und wohnungswirtschaftlich genutzten Gebäuden sowie bei Heizungsanlagen etc. erfordern Lösungen zur Erneuerung sowie zur Kostensenkung. Oft ist es die Frage nach der Finanzierbarkeit der angestrebten Energie- oder Sanierungsmaßnahmen, an der eine Realisierung scheitert. Das Seminar informiert zu bestehenden Fördermöglichkeiten sowie zu alternativen Finanzierungsformen (Miet- oder Contractinglösungen) für Kommunen und die Wohnungswirtschaft.

SEMINARPROGRAMM

LERNtage am
26. & 27.05.
2016

Seminarprogramm Tag 1 (Einlass ab 9.00 Uhr):

- 9.30 Uhr Grußwort
*Thomas Zänger, Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
Energieavantgarde Anhalt e.V.*
- 9.50 Uhr Vorstellungsrunde und Einführung zum Thema
Dr. Uwe Mixdorf, Faktor-i³ GmbH
- 10.00 Uhr Vorstellung konkreter Technologien / Projektbeispiele: Wärmestrategie DVV Stadtwerke Dessau
power to heat
Fred Kitzing, Dessauer Versorgungs- & Verkehrsgesellschaft mbH
- Besichtigung des power to heat Speichers, *Christian Rintelmann*
- 12.00 Uhr MITTAGSPAUSE**
- 13.00 Uhr Kalte Netze - Integration solarthermischer Anlagen in Wärmenetze
Solarberatung Bernd Felgentreff
- 13.45 Uhr rechtliche Grundlagen, Praxisbeispiel Eigenstrom-Kundenanlage
Energiericht, Konzessionen und Vergaberecht, Gesellschaftsrecht
Prof. Dr. Martin Maslaton, MASLATON Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- 14.30 Uhr PAUSE**
- 15.45 Uhr Förderung und Finanzierung, Vorstellung konkreter Beispiele
Peter Steinfurth, Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH

Seminarprogramm Tag 2:

- 9.00 Uhr Begrüßung
- 9.10 Uhr gebäudeübergreifende Versorgung über Nahwärmenetze
Roland Sander, Rehau AG + Co
- 10.30 Uhr PAUSE**
- 11.00 Uhr Projektbeispiele/Wirtschaftlichkeit
Gestaltungsschwerpunkte: Liegenschaften, Verbundlösungen, Quartiere
Burkhard Zschau, Faktor-i³ GmbH
- 12.00 Uhr MITTAGSPAUSE**
- 13.00 Uhr innovative Bürgerbeteiligung,
Projektvorstellung Mieterstrom und Nahwärme
Martin Moos, Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau e.G.
- 13.45 Uhr Ausblick: sektorübergreifende Angebote, Strom - Mobilität
Dr. Uwe Mixdorf, Faktor-i³ GmbH

VERANSTALTER



*Dr. Uwe Mixdorf
Faktor-i³ GmbH*



*Burkhard Zschau
Faktor-i³ GmbH*

Faktor-i³ GmbH

Die Faktor-i³ GmbH befasst sich mit sämtlichen Themen im Zusammenhang mit dem Umbau unserer Energiesysteme. Neben der Erstellung von Energiekonzepten steht das Unternehmen auch für die weitere Begleitung und Umsetzung der darin aufgezeigten Projekte. Komplexe Betrachtungen ermöglichen dabei ein ökologisches und wirtschaftliches Agieren. Die Faktor-i³ GmbH versteht sich als Prozessbegleiter bei komplexen Energieprojekten und fungiert als Projektumsetzer, Projektorganisator sowie Moderator. Die vernetzte fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen Planung, Errichtung, Finanzierung und Betriebsführung sichert während des Prozesses ein strukturiertes und zielorientiertes Vorgehen.

Um die gestiegenen Herausforderungen und Bedürfnisse an unsere Energieversorgung - auf unternehmerischer Ebene - zu lösen, koordiniert die Faktor-i³ GmbH das Netzwerkmanagement für die Partner der Energieallianz Deutschland.

Referenten

Dr. Uwe Mixdorf, Faktor-i³ GmbH

Herr Dr. Mixdorf ist seit 2010 Geschäftsführer der Faktor-i³ GmbH. Als promovierter Forstökonom und zertifizierter Unternehmens- und Gründungsberater (RKW/HS Zittau) sind Unternehmensentwicklung, Strategieberatung, Change Management, Marketing Management, Produktentwicklung, Entwicklung von Geschäftsmodellen sowie Gründungsberatung / Coaching sein Spezialgebiet.

Dr. Mixdorf ist zudem Initiator und Gründer des Kompetenznetzwerkes Energieallianz Deutschland.

Burkhard Zschau, Faktor-i³ GmbH

Herr Zschau ist seit 2010 Senior Consultant bei der Faktor-i³ GmbH. Er ist Mitglied in mehreren Verbänden und Verbundinitiativen im Themenbereich Energie & Klimaschutz.

Als akkreditierter Berater und Moderator für Energieeffizienznetzwerke LEEN® und Ökoprofit® begleitet er deutschlandweit Energieprojekte und ihre Umsetzung.

REFERENTEN



*Fred Kitzing
Dessauer Versorgungs- und
Verkehrsgesellschaft mbH*



*Bernd Felgentreff
Solarberatung*



*Peter Steinfuth
Landesenergieagentur
Sachsen-Anhalt GmbH*

Fred Kitzing, Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Mit seinen elf Tochtergesellschaften versteht sich der Stadtwerke-Konzern als zuverlässiges Versorgungsunternehmen für Privat- und Gewerbekunden, die Kommune und die heimische Wirtschaft. Als einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe in Dessau-Roßlau stärken die Stadtwerke die Wertschöpfung vor Ort und das Zukunftspotenzial der Region.

Für das wegweisende Projekt »Wärmespeicher« am Heizkraftwerk Dessau, erfolgte im Dezember 2014 der Spatenstich. Damit lassen sich Strom und Wärme noch effizienter erzeugen und der Ausstoß von Kohlendioxid minimieren. Ökostromschwankungen im Netz können besser ausgeglichen werden. Dies ist ein konkreter Beitrag zur Energiewende vor Ort. Über das System "Bürgersparen" kann sich jeder ohne Risiko an der Finanzierung des neuen Wärmespeichers beteiligen.

Bernd Felgentreff, Solarberatung

Die Technische Beratung für Systemtechnik unter Leitung von Bernd Felgentreff berät und vermittelt seit mehr als 25 Jahren in Gebäudeversorgungs-Anlagentechnik zur Energieeffizienzsteigerung und zur Einbindung nachwachsender Rohstoffe und nichtversiegender Energiequellen.

Mit mehr als 4000 umgesetzter Anlagen entstand dabei ein Erfahrungsschatz, der mehr denn je auch für gewerbliche oder Kommunale Anwendungen genutzt werden kann.

Peter Steinfurth, Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH

Mit ihren Angeboten wie Fach- und Weiterbildungsveranstaltungen, Modellprojekten, Kampagnen oder Aktionstagen unterstützt die LENA Unternehmen, Kommunen und Bürger bei der Verbesserung der Energieeffizienz, der energetischen Eigenversorgung und der Ressourcenschonung. Darüber hinaus steht die fachliche Begleitung der Energiewende in Sachsen-Anhalt im Fokus, sowie der Know-how-Transfer mit anderen Bundesländern, aber auch die Unterstützung der Forschung und Entwicklung für die praktische Anwendung.

REFERENTEN



*Prof. Dr. Martin Maslaton
MASLATON Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH*



*Roland Sander
Rehau AG + Co*



*Martin Moos
Energiegenossenschaft
Chemnitz-Zwickau e.G.*

Prof. Dr. Martin Maslaton, MASLATON Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Rechtsanwalt Prof. Dr. Maslaton ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht sowie geschäftsführender Gesellschafter der MASLATON Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, die sich schwerpunktmäßig mit sämtlichen Fragen des Energierechts und insbesondere des Rechts der Erneuerbaren Energien sowie der Kraft-Wärme-Kopplung befasst. Hierbei widmet er sich sämtlichen rechtlichen Fragestellungen der Erzeugung, Speicherung, Lieferung und Verbrauch von Strom, Gas und Wärme. Zunehmend rücken im Rahmen der Energiewende dezentrale, ganzheitlich betrachtete Energiekonzepte sowohl für Kommunen, in der Wohnungswirtschaft und der Industrie in den Fokus der Beratung.

Roland Sander, REHAU AG + Co

Als Polymerspezialist beschäftigt sich die REHAU Gruppe u.a. mit den Themen Energieeffizienz, Wassermanagement und Erneuerbare Energien. Als Hersteller hat REHAU jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung und Produktion vorgedämmter Rohrsysteme und ist Marktführer im Segment der lokalen Wärmenetze. REHAU begleitet Sie als Projektpartner in allen Projektphasen mit einem umfassenden Service.

Martin Moos, Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau e.G.

Die Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau ist eine starke genossenschaftliche Gemeinschaft, die sich mit der Errichtung und dem Betreiben von Anlagen zur Erzeugung von regenerativen Energien beschäftigt und sich für den nachhaltigen und sorgsamen Umgang von Energie und Ressourcen einsetzt. Die gemeinsamen Projekte werden durch ihre Mitglieder (Privatpersonen und Unternehmen) unterstützt und finanziert. Eine solche Beteiligung stärkt die Region und leistet einen wesentlichen ökologischen Beitrag.

AUF EINEN BLICK

LERNtage am
26. & 27.05.
2016

Veranstaltungsort

Dessauer Versorgungs- und
Verkehrsgesellschaft mbH
Veranstaltungssaal
Albrechtstr. 48
06844 Dessau-Roßlau

www.dvv-dessau.de



Kosten und Modalitäten

Der Teilnehmerbeitrag für beide Seminartage beträgt 99,00 Euro netto. Der Betrag wird Ihnen nach Ihrer verbindlichen Anmeldung bis zum 13.05.2016 in Rechnung gestellt und ist vor der Veranstaltung zu entrichten. Im Beitrag enthalten sind 2 Tage Schulung inkl. Schulungsunterlagen und Tagungsversorgung. Eine Stornierung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Der Teilnehmerbeitrag für die Veranstaltung konnte durch die finanzielle Unterstützung durch das BMBF-Projekt "Wärme neu gedacht" auf 99,00 € reduziert werden.

Veranstalter

Faktor-i³ GmbH
Feldstraße 2
09427 Ehrenfriedersdorf

Niederlassung Dresden
Freiberger Straße 35
01067 Dresden

Telefon: 0351 4383069-15
Fax: 0351 4383069-18
E-Mail: s.uhlig@faktor-i3.de
Web: www.faktor-i3.de

FAKTOR 
ENERGIEKONZEPTE WEITER GEDACHT -
INNOVATIV INTELLIGENT INVESTIV

www.faktor-i3.de